



Die Genossen Volker Römisch (rechts) aus dem Fertigungsbereich und Günther Kauerauf aus dem Bereich Entwicklung im VEB Geräte- und Reglerwerk Teltow beraten über neue Schaltanlagen.

Foto: LVZ/Krabbes

nischen Arbeiten haben dabei die Überleitungsaufgaben jedoch ein besonderes Gewicht. Von ihnen hängt der Effektivitäts- und Qualitätsfortschritt im jeweiligen Jahr ab. Daraus ergibt sich, daß auch hier die unmittelbar nutzbaren Reserven eines größeren wissenschaftlich-technischen Fortschritts und ökonomischen Nutzeffektes liegen. Die Kollektiv- und persönlichen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Verkürzung der Bearbeitungs- und Überleitungsfristen und zur breiteren Nutzenanwendung erreichter Forschungs- und Entwicklungsleistungen sind dafür ein wertvoller Beitrag.

Auch die weitere Qualifizierung der Parteikontrolle sollte diesen Erfordernissen und Möglichkeiten Rechnung tragen. Vielfältig bewährt hat sich die Parteikontrolle, die von der Sicherung der Überleitungsaufgaben ausgeht. Indem die Parteileitungen den Abschluß und die Nutzung wissenschaftlich-technischer Arbeiten besonders fördern, üben sie zugleich einen nachhaltigen Einfluß auf die Leistungssteigerung in der Forschung und Entwicklung aus.

Die Erfahrungen bei der Vorbereitung des Planes 1978 geben Veranlassung, die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen auf ein besonders wichtiges Problem zu lenken. Es betrifft die materiellen Voraussetzungen für die planmäßige Überleitung und umfassende Nutzung erreichter wissenschaftlich-technischer Leistungen. Sie sind, wie im Bericht des Politbüros an die 7. Tagung des ZK betont wurde, „mit gleicher Dringlichkeit zu schaffen, wie dies bei den Aufgaben der laufenden Produktion erfolgt“. Nicht selten werden in manchen Betrieben und Kombinatn wissenschaftlich-technische Aufgaben geplant und mit Zielstrebigkeit und Aktivität realisiert, ohne mit gleicher Konsequenz für die effektivitätswirksame Anwendung der zu erarbeitenden Ergebnisse zu sorgen. Wissenschaftlich-technische Ergebnisse für sich allein ergeben noch keinen wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Dazu gehört untrennbar die entschlossene produktionswirksame Nutzung mit den dazu notwendigen materiellen

Erreichte
Leistungen
umfassend nutzen